

Faszinierende Funde im Fußboden

Im Zuge der Herstellung der Barrierefreiheit in der Michaeliskirche finden archäologische Ausgrabungen statt

Bei den Vorarbeiten zur Neuverlegung des Fußbodens sowie bei den Arbeiten an der Außentreppe an der Südseite der Zeitzer Michaeliskirche waren kurz vor Weihnachten interessante Zufallsfunde gemacht worden, in deren Folge sich archäologische Ausgrabungen anschließen, die bis Ende Januar andauern sollen.

Die Vereinigten Domstifter, welche die bauliche Sanierung der Michaeliskirche bis zum Beginn der Sonderausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ abschließen wollen, arbeiten hierbei eng mit dem Archäologen Dr. Uwe Moos und dem Bauforscher Lutz Scherf zusammen.

Bei den nun laufenden Ausgrabungen sind bereits Teile des Vorgängerbaus aus dem 12. Jahrhundert zutage gekommen. Ein besonders aufregender Fund ist die Grabplatte mit der Darstellung eines bisher unbekanntes Klerikers, die neben weiteren Grabplatten im Fußboden entdeckt wurde.

In der aktuellen Bauphase geht es jedoch vordergründig um die Herstellung der Barrierefreiheit. Es ist geplant, dass der Zugang über den Nordeingang zukünftig barrierefrei möglich ist. Die Kosten für die Erneuerung der Treppe an der Südfassade sowie Herstellung der Barrierefreiheit am Nordeingang belaufen sich auf 44.000 Euro und werden vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Programms „Sachsen-Anhalt REGIO“ unterstützt.

Der Fußboden in der Michaeliskirche soll mit Sandsteinplatten neu gestaltet werden. Die Kosten in Höhe von 200.000 Euro werden u.a. mit Mitteln im Rahmen der Denkmalpflegeförderung des Landes Sachsen-Anhalt bestritten.

PRESSEINFORMATION

PRESSEKONTAKT

Kerstin Wille M.A.

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/
Marketing
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-103

Mobil (0179) 535 68 37

k.wille@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de